

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI

Einleitung	1
------------------	---

Kapitel 1. Das Risikoprofil im unternehmerischen Regelbetrieb

A. Erstkonfrontation mit strafrechtsbezogenen Sachverhalten und erste Verhaltensstrategien	3
I. Das Strafverfahren als Unternehmenskrise und Krisenvorsorge	3
II. Die Prognose des individuellen Strafverfolgungsrisikos und Sofortmaßnahmen	6
1. Die Einschätzung der Sachlage und möglicher Tatvorwürfe	6
2. Sofortmaßnahmen und „first tone from the top“	9
3. Erste Verhaltensstrategien unter Berücksichtigung der Ermittlungsmethoden der Staatsanwaltschaft	12
III. Management zivil-, verwaltungs- und strafrechtlicher Nebenfolgen ...	14
1. Management zivilrechtlicher Nebenfolgen	15
2. Management wirtschaftsverwaltungsrechtlicher Nebenfolgen	16
3. Management des Risikos einer strafrechtlichen Einziehung	18
B. Allgemeine strafrechtliche Verhaltensgebote	23
I. Strafrechtliche Verantwortung für Leitungsmacht	23
1. Grundsätzliche Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung	23
2. Unternehmerrisiken bei strategischen Entscheidungen	24
3. Unternehmerrisiken im operativen Geschäftsbetrieb	24
4. Dulden und unzureichendes Einschreiten bei Fehlentwicklungen ..	26
5. Insbesondere Aufsichts- und Überwachungspflichten gem. § 130 OWiG	27
II. Eigengeschäfte, eigenständige Wahrnehmung von Geschäftschancen und Verfolgung unternehmensferner Ziele	29
III. Die Delegation von Leitungsmacht (§ 14 Abs. 2 StGB), Restpflichten und Aufhebung der Delegation	32
IV. Die Verantwortung für die Okkupation von Leitungsmacht, sog. faktische Geschäftsführung	33
C. Organhaftung und Treuepflichten in den verschiedenen Gesellschaften	39
I. Abhängigkeit der Organhaftung und der Treuepflichten von den konkreten gesellschaftsrechtlichen Verhältnissen	39
II. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	40
1. Vorliegen einer GbR	40
2. Die Gesellschafter als strafrechtlich relevante Vermögensträger	40
3. Der GbR-Geschäftsführer	41
4. Position der GbR-Gesellschafter	42
5. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit beschränkter Haftung, GbRmbH	43

IX

Inhaltsverzeichnis

III. Die offene Handelsgesellschaft, oHG	43
1. Die Gesellschafter als strafrechtlich relevante Vermögensträger	43
2. Der oHG-Geschäftsführer	44
3. Die Position der oHG-Gesellschafter	45
4. Sonderformen	45
IV. Die Kommanditgesellschaft, KG	46
1. Die Gesellschafter als strafrechtlich relevante Vermögensträger	46
2. Der Komplementär bzw. KG-Geschäftsführer	47
3. Der KG-Gesellschafter (Kommanditist)	47
4. Sonderformen: KGaA, GmbH & Co KG und Publikums-KG	47
V. Stille Gesellschaft	49
1. Typische stille Gesellschaft, §§ 230 ff. HGB	49
2. Besonderheiten bei der atypischen stillen Gesellschaft	50
VI. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH	51
1. Die GmbH als strafrechtlich relevante Vermögensträgerin	51
2. Position der GmbH-Gesellschafter	52
3. Der GmbH-Geschäftsführer	53
4. Mitglieder eines fakultativen Aufsichtsrats	54
5. Vorgesellschaften und Einmann-GmbH	54
6. GmbH & Stille	55
VII. Die Aktiengesellschaft, AG	55
1. Die Aktiengesellschaft als Vermögensträgerin	55
2. Die Position des Vorstands	55
3. Die Position des Aufsichtsrats	56
4. Die Position der Aktionäre	58
5. Haftung im Gründungsstadium	59
VIII. Das verbundene Unternehmen und der Konzern	59
1. Grundlagen	60
2. Treuepflichten von Beteiligten auf Seiten der Konzernmutter	60
3. Treuepflichten von Beteiligten auf Seiten der Tochter- und Enkelunternehmen	62
4. Treuepflichten von beidseitig an Mutter- und Tochtergesellschaft Beteiligten	63
5. Verletztenbegriff im Konzern	63
6. Grenzüberschreitende Konzerne	63
IX. Die Europäische Aktiengesellschaft, SE	63
1. Die SE als eine dem deutschen Strafrecht unterliegende Re- chtsträgerin	63
2. Leitungsorgan	64
3. Aktionär	65
4. Die SE im Konzern	65
X. Auslandsgesellschaften, Scheinauslandsgesellschaften und Company Limited by shares	65
1. Auslandsgesellschaften, Scheinauslandsgesellschaften und vor- geschobene Scheinauslandsgesellschaften	65
2. Die private limited company, Ltd.	67
XI. Stiftungen, Gesellschaften und Rechtsverhältnisse zur Vermögensver- waltung	69
1. Die Stiftung	69
2. Der Trust	71
XII. Der eingetragene Verein	72

D. Leitungsverantwortlichkeit in Sondersituationen	76
I. Leitungsverantwortlichkeit in Gremien und dualistischen Organisationsstrukturen	76
II. Das persönliche steuerstrafrechtliche Risiko	79
1. Der persönliche Pflichtenmaßstab	79
2. Umsatzsteuerliche Verantwortlichkeiten	81
3. Lohnsteuerrechtliche Verantwortlichkeiten	82
4. Steuerstrafrechtlich bedeutsame Einzelsituationen	83
5. Steuerartenübergreifende Hinweise	84
6. Leitlinien zur Strafzumessung bei Steuerverkürzungen	85
7. Strafbefreiende Selbstanzeige, Fremdanzeige, Berichtigungserklärung und Maßnahmen zur Strafmilderung	86
III. Verantwortlichkeiten bei der Rechnungslegung und Bilanzierung	90
1. Theoretische Anforderungen an die Bilanz und Rechnungslegung und deren Durchsetzung	90
2. Die „unrichtige Wiedergabe der Verhältnisse der Unternehmung“	92
3. Die Verschleierung der Verhältnisse	94
4. Übergreifende Hinweise	94
IV. Fremdkapital- und kapitalmarktbezogene Pflichten von Leitungspersonen	95
1. Einfache fremd- und eigenkapitalbezogene Pflichten	95
2. Risiken bei einer kapitalmarktrechtlichen Unternehmensfinanzierung	97
3. Interne Unternehmensfinanzierung	101
V. Strafrechtliche Produktsicherheitsverantwortung der Unternehmensleitung	101
VI. Die persönliche Verantwortlichkeit für den Arbeitsschutz und die Betriebssicherheit	105
VII. Die Pflicht der Unternehmensleitung zum Schutz von betrieblichem Know-How und zur Prävention von Geheimnisverrat	106
VIII. Anzeigepflichten und Verhalten bei Straftaten im Unternehmen	109
IX. Beitragsstrafrecht (§ 266a StGB) und Mindestlohnunterschreitung	111
1. Die Beitragshinterziehung gem. § 266a StGB	111
2. Die Mindestlohnunterschreitung	116
X. Illegale Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter und Asylsuchender ...	118
XI. Verbotene Absprachen im Wettbewerb	120
XII. Korruption, Prämien, Provisionen, Rabatte und Wertreklame im geschäftlichen Verkehr	122
XIII. Nachhaltigkeit, ESG und LGBTQIA+	128
E. Compliance als Unternehmerpflicht	135
I. Compliance als Wertschöpfungsprozess und Unternehmerpflicht	135
1. Zur Ambivalenz von Compliance und strafrechtlicher Verantwortlichkeit der Leitungspersonen	135
2. Compliancebezogenes Qualitätsmanagement in Relation zur Struktur des Unternehmens	137
II. Compliancestandards und ihre Implementierung	144
1. Generelle Standards guter Compliance und Entscheidungsspielräume	144
2. Konkrete Implementierung eines Compliance-Programms durch die Unternehmensleitung	145
3. Compliance im börsennotierten Konzern	153

Inhaltsverzeichnis

F. Die Wahl zwischen Berater, Verteidiger und Compliance	155
1. Auswahl potenzieller Ansprechpartner	155
2. Vertretung der Individualinteressen der Unternehmensleitung	156
3. Vertretung der spezifischen Unternehmensinteressen	158

Kapitel 2. Spezielles Risikoprofil in einer (drohenden) Krise

A. Erstkontakt und Entwickeln einer Verhaltensstrategie	163
I. Die strafrechtlich relevante Krise	163
1. Zahlungsstockung und Zahlungsunfähigkeit	164
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	165
3. Überschuldung	166
4. Drohende Überschuldung	167
5. Zahlungseinstellung	167
II. Präventiv zu beachtende Verhaltensanforderungen vor und in der Krise	168
1. Die Eröffnung des Insolvenzverfahrens als neuralgischer Punkt	168
2. Die grundsätzlichen Handlungsoptionen in der Krise	170
3. Verhalten nach Eintritt der Insolvenz	171
B. Insolvenzrechtliche Spezifika einzelner Gesellschaftsformen	176
I. Allgemeine Grundsätze	176
II. Personengesellschaften	177
III. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	177
1. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	177
2. Die Unternehmergesellschaft	178
IV. Aktiengesellschaften	179
V. Konzern	180
VI. Die Europäische Aktiengesellschaft, SE	181
VII. Weitere Einzelfälle	181
VIII. Auslands- und Scheinauslandsgesellschaften	181
1. Ausscheiden nur „vorgeschobener“ Auslandsgesellschaften	181
2. Scheinauslandsgesellschaften	181
3. Die private limited company, Ltd.	182
C. Besondere Verhaltenspflichten insbesondere zum Schutz von Gläubigerinteressen vor und in der Insolvenz	185
I. Außerstrafrechtliche Nebenfolgen von Insolvenzstraftaten	185
II. Insolvenzstrafrecht	185
1. Generelle Verhaltenspflichten vor der Krise	186
2. Verhaltenspflichten in der Krise aber vor Stellung des Insolvenzantrags	188
3. Das Stellen des Insolvenzantrags	196
4. Veränderte Verhaltenspflichten nach Stellung des Insolvenzantrags ..	198
III. Steuerrecht	201
1. Allgemein	201
2. Besonderheiten bei Hinzuziehen eines Sanierungsberaters	202
3. Originäre Pflichten des Insolvenzverwalters	203
4. Berichtigung und Selbstanzeige	203
5. Steuerliche Relevanz von Restrukturierungsmaßnahmen	203
IV. Beitragsstrafrecht, insbes. § 266a StGB	204
D. Compliance und Verteidigung in der Insolvenz	207
I. Compliance in der Insolvenz	207

1. Die Insolvenz als akutes Compliancerisiko	207
2. Wechselwirkungen zwischen Insolvenz und Compliance	208
3. Die Erstreaktion der Compliance-Abteilung	209
4. Laufende Überwachung in der Krise	210
5. Die Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter	212
6. Evaluation der Insolvenzcompliance und Abschlussbericht	213
II. Verteidigung in der Insolvenz	214
1. Verteidigung des Unternehmens oder der Unternehmensleitung? ..	214
2. Typische Verteidigungsansätze	214
 Anhang	
A. Verzeichnis der Checklisten	221
B. Weiterführende Internetadressen	223
I. Informationen zu europäischen und außereuropäischen Auslandsge- sellschaften	223
II. Informationen zur Produkt-/Arbeitssicherheit	223
III. Informationen zur Rentenversicherung, Sozialversicherungspflicht etc	223
IV. Informationen zur Kontrolltätigkeit der Zollbehörden	223
V. Informationen zur Präqualifikation im Vergaberecht	223
VI. Informationen zum Risikopotenzial für Auslandskorruption:	224
VII. Informationen zu Compliance, Risikomanagement und Risikovorsorge	224
VIII. Informationen zu Bilanzierung etc	224
IX. Informationen zum nationalen und internationalen Wertpapierhandel.	224
Stichwortverzeichnis	225